

In Sachen Axel Munthe

Der englische Verleger antwortet

London, 15. Februar 1933

An den
Paul List Verlag
L e i p z i g

Sehr geehrte Herren!

Verbindlichen Dank für Ihr Schreiben vom 9. und die Überweisung des Schecks*. Ich habe die Vernichtung aller noch vorhandenen Exemplare von "RED CROSS AND IRON CROSS" angeordnet - 805 Stück - (zu denen noch eine gewisse Anzahl hinzukommt, die sich in Händen unserer Vertreter befindet, die wir insgesamt zurückrufen und ebenfalls vernichten); gleicherweise alle Platten und das mit dem Buche in Zusammenhang stehende Material. Auch gebe ich Ihnen die Versicherung, dass - was uns betrifft - keine weitere irgendwie geartete Ausgabe des Buches veranstaltet wird; wir geben unsere Rechte daran voll und ganz Herrn Dr. Munthe zurück.

Ich hoffe, dass damit die Angelegenheit zufriedenstellend erledigt ist, und ich gebe der aufrichtigen Hoffnung Ausdruck, dass alle missliebigen Gefühle, die das Buch in Deutschland erregt hat, schnell vergessen sein mögen.

Ihre sehr ergebenen

gez. John Murray

* Die Überweisung geschah im Auftrage von Dr. Munthe; eine Beanspruchung der deutschen Munthe-Spende ist somit nicht notwendig geworden.

Der Verlag